



## GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

29. Juni 2020

### **Europäische Investitionsbank vergibt 20 Millionen Euro an Forto zur Weiterentwicklung seiner Supply Chain Management Plattform**

- **Das deutsche Start-up Forto (vormals FreightHub) investiert die Mittel in Softwareentwicklung und Marktexpansion**
- **Finanzierung der Bank der EU mit einer Garantie aus der Investitionsoffensive für Europa**

Die Europäische Investitionsbank (EIB) stellt dem digitalen Logistikdienstleister Forto (FreightHub GmbH) mit Sitz in Berlin 20 Millionen Euro zur Verfügung. Forto bietet digitale Logistikdienstleistungen für See-, Luft- und Bahnfracht an. Das Start-up wird die neuen Mittel in seine Logistikplattform, die Erweiterung seiner Software für das Supply Chain Management und die weitere Marktexpansion investieren. Seit seiner Gründung im Jahr 2016 hat Forto das See-, Luft- und Bahnfrachtgeschäft Jahr für Jahr verdreifacht. Heute zählt Forto zu den weltweit führenden Logistik-Technologieplattformen. Über 2000 Kunden nutzen die Lösungen von Forto, um ihre globalen Lieferketten zu verwalten und zu optimieren. Mit Hilfe präziser Echtzeit-Daten schafft Forto die notwendige Transparenz, damit der gesamte Logistikprozess einfacher und effizienter wird.

Das Darlehen der EIB, der Bank der EU, wird durch eine Garantie des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFISI) besichert, das Kernstück der Investitionsoffensive für Europa (der sogenannte Juncker-Plan). Beim Juncker-Plan arbeiten die EIB und die Europäische Kommission als strategische Partner zusammen, um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft zu steigern.

**Ambroise Fayolle, EIB-Vizepräsident** mit Aufsicht über EFISI-Finanzierungen und Finanzierungen in Deutschland: „Forto ist ein junges und innovatives Unternehmen, und Innovation ist der Schlüssel zu Wachstum und Beschäftigung. Innovation schafft Wohlstand und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der EU. Deswegen begrüße ich unsere Zusammenarbeit mit Forto sehr. Gerade im derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfeld müssen wir sicherstellen, dass junge europäische Unternehmen über die nötigen Mittel verfügen, um sich weiterzuentwickeln und zu expandieren. Dies ist ein wichtiges Ziel der Bank der EU, und dafür steht auch der Juncker-Plan.“

**Paolo Gentiloni, Europäischer Kommissar für Wirtschaft**, sagte: „Die Europäische Kommission ist stolz darauf, innovative Start-Ups wie Forto zu unterstützen. Forto hat eine digitale und nachhaltige Plattform entwickelt, um die komplexe Logistik von See-, Luft- und Bahnfracht zu verwalten. Dank dieser Finanzierungsvereinbarung unter der Investitionsoffensive für Europa wird Forto fähig sein, sein schnelles Wachstum fortzusetzen.“

**Michael Wax, Managing Director und Mitgründer von Forto**: „Mit der EIB haben wir einen starken Innovationspartner gefunden, um in digitalisierte Lieferkettenlösungen zu investieren, die den globalen Handel vereinfachen. Obwohl die Coronakrise den globalen Handel belastet, haben wir unser Geschäft zuletzt verdoppelt. Die jüngste Krise hat auch gezeigt, dass flexible, aber dennoch zuverlässige Lieferketten für die Wirtschaft in Europa und darüber hinaus von entscheidender Bedeutung sind. Daher sind benutzerfreundliche, effiziente und nachhaltige digitale Logistiklösungen im aktuellen Umfeld besonders wichtig. Mit den Mitteln der EIB investieren wir weiter in unsere Technologie.“

## Hintergrund

### **Forto (vormals FreightHub)**

Forto (vormals FreightHub) wurde 2016 von Ferry Heilemann, Erik Muttersbach, Michael Wax und Dr. Fabian Heilemann in Berlin gegründet. Forto ist eine Marke der FreightHub GmbH. Das Unternehmen entwickelt skalierbare digitale Logistiktechnologien und -dienste, die weit über den Transport von Waren von A nach B hinausgehen. Über die einfach zu nutzende und intuitive Plattform können Kunden ihre globale Lieferkette optimieren und steuern. Forto bedient mit derzeit rund 300 Beschäftigten an neun internationalen Standorten über 2 000 Kunden. Forto will den weltweiten Wohlstand steigern und gleichzeitig die Nachhaltigkeit fördern. Weitere Informationen: [www.forto.com](http://www.forto.com).

### **Die Europäische Investitionsbank**

Die Europäische Investitionsbank (EIB) ist die Einrichtung der Europäischen Union für langfristige Finanzierungen. Ihre Anteilseigner sind die Mitgliedstaaten der EU. Die EIB vergibt langfristige Mittel für solide Projekte, die den Zielen der Europäischen Union entsprechen.

### **Die Investitionsoffensive für Europa**

Die Investitionsoffensive für Europa, der Juncker-Plan, ist eine der wichtigsten Maßnahmen der EU, um die Investitionen in Europa anzukurbeln und auf diese Weise Arbeitsplätze zu schaffen und das Wachstum zu fördern. Zu diesem Zweck werden vorhandene und neue Finanzierungsmittel intelligenter genutzt. Die EIB-Gruppe spielt bei dieser Investitionsoffensive eine zentrale Rolle. Durch Garantien aus dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) sind die EIB und der EIF in der Lage, einen größeren Teil des Projektrisikos zu übernehmen, was es privaten Geldgebern erleichtert, sich ebenfalls an den Projekten zu beteiligen. Außerdem gibt es neben dem EFSI den neuen Beratungsdienst EIAH, der öffentlichen und privaten Projektträgern hilft, Investitionsprojekte professioneller zu strukturieren. Die Projekte und Vereinbarungen, die bisher für eine Finanzierung mit EFSI-Garantie genehmigt wurden, dürften Investitionen in Höhe von 486 Milliarden Euro mobilisieren und über 1,2 Millionen Start-ups und kleinen und mittleren Unternehmen in allen EU-Ländern zugutekommen.

### **Pressekontakt:**

#### **Forto**

**Dr. Fabian Struck**, Vice President Growth, Saarbrücker Str. 37a, 10405 Berlin,  
[press@forto.com](mailto:press@forto.com)  
<https://forto.com/en/press/>

#### **EIB**

**Christof Roche**, [c.roche@eib.org](mailto:c.roche@eib.org), Tel.: +352 4379-89013 / Mobil: +32 479 65 05 88  
Website: [www.eib.org/press](http://www.eib.org/press) – Pressestelle: +352 4379 21000 – [press@eib.org](mailto:press@eib.org)

